Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 22.11.2022

Dezernat: III / Fachdienst
Verkehrsmanagement
Bearbeiter/in: Herr Carl
Telefon: 0385 545 2069

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00584/2022

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung
Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen
Hauptausschuss

Betreff

Grundhafter Ausbau der Schwalbenstraße - Vergabe von Planungsleistungen der Leistungsphasen 3 bis 9 sowie Ausschreibung und Beauftragung von Bauleistungen

Beschlussvorschlag

1. Der Hauptausschuss stimmt der Sanierung der Schwalbenstraße anhand der Vorzugsvariante mit einer Fahrbahnbreite von 6,5 m und einseitiger Gehwegbreite von 2,3 m zu.
2. Der Hauptausschuss stimmt einer Vergabe der weiteren Planungsleistungen (HOAI Leistungsphasen 3 bis 9) zu und ermächtigt den Oberbürgermeister, das ermittelte Ingenieurbüro zu diesem Zweck zu beauftragen.
3. Der Hauptausschuss stimmt einer öffentlichen Ausschreibung der Bauleistungen zu und ermächtigt den Oberbürgermeister, den wirtschaftlichsten Bieter mit der Bauleistung zu beauftragen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Aufgrund des mangelhaften baulichen Zustandes wurde im Rahmen des Beschlusses 1261/2017 durch den Hauptausschuss am 06.02.2018 die Ausschreibung der Planungsleistungen der Leistungsphase 1 und 2 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) für die Schwalbenstraße beschlossen.

Dokumentiert ist der mangelhafte Straßenzustand im Straßenunterhaltungskonzept (Fortschreibung 2017) der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (SDS). Wirtschaftlich ist die grundhafte Sanierung des Anlagevermögens Straße gegenüber ihrer fortwährenden Instandhaltung zu bevorzugen. Ebenfalls ist eine Erneuerung bereits wegen des ungenügenden Zustandes geboten.

Aus diesem Grund wurde die Straße in das Straßenerneuerungskonzept 2020 der Landeshauptstadt aufgenommen, welches die grundhaft zu sanierenden Straßen aufführt und durch die Stadtvertretung in ihrer Sitzung vom 18.05.2020 zur Kenntnis genommen wurde.

Bei der Verkehrsanlage „Schwalbenstraße“ handelt es sich um eine von Einfamilienhäusern gesäumte Haupteerschließungsstraße, welche die untergeordneten Straßen an die Neumühler Straße anbindet. Sie dient demnach neben der Erschließung angrenzender Grundstücke auch als Verbindungsstraße für weitere Straßen im Wohngebiet. In beiden Fahrtrichtungen herrscht Linienbusverkehr. Aktuell befindet sich die Straße in einer Tempo-30-Zone; diese Verkehrsregelung soll beibehalten werden. Dementsprechend wird der Radverkehr weiterhin auf der Fahrbahn geführt. Neben der Fahrbahn sollen auch die Gehwege hergerichtet werden.

Im Zuge der Sanierung sollen erstmalig Anlagen zur Straßenentwässerung installiert werden, um das Oberflächenwasser geordnet ableiten zu können. Dies betrifft neben der Schwalbenstraße ebenfalls die Straßen „Am Wasserturm“ und „Lange Reihe“, welche zukünftig ebenfalls grundhaft saniert werden sollen. Zu diesem Zwecke beschloss der Hauptausschuss (Vorlage: 570/2020) die Ausschreibung und Vergabe eines Konzeptes zur Entwässerung des Stadtteils.

Auf Grundlage dieser beiden Beschlüsse wurde sowohl die Vorplanung der Schwalbenstraße als auch die notwendige Entwässerung konzeptioniert.

Die aufwändige Erarbeitung des notwendigen Entwässerungskonzeptes für den Stadtteil Neumühle bedingte einen Zeitverzug bei der Vorplanung des Projektes „Schwalbenstraße“.

Das Konzept zur Entwässerung sieht vor, dass die Straße „Am Wasserturm“ über die Schwalbenstraße und die Straße „Lange Reihe“ in Richtung der Straße „An den Wadehängen“ entwässern soll. Dies bedingt die zeitliche Reihenfolge der Straßensanierungen bzw. Installation der Entwässerung:

1. **Schwalbenstraße**
2. Am Wasserturm
3. An den Wadehängen
4. Lange Reihe

Im Rahmen der Vorplanung wurde die Vorzugsvariante (siehe Anlage) zur Dimensionierung der Fahrbahn und der Nebenanlagen mit folgenden Abmessungen ausgewählt:

Seitenbereich 0,5 m
Einseitiger Gehweg mit Hochbord 2,3 m
Fahrbahn zu 6,5 m
Rundbord 0,15 m
Seitenbereich 0,5 m

Der geplante Straßenquerschnitt kann vollständig auf dem vorhandenen öffentlichen Straßengrundstück realisiert werden, eine Inanspruchnahme privater Grundstücke ist nicht erforderlich. Bei der Umsetzung entsprechend der Vorplanung bedarf es keinen Eingriff in den Baumbestand. Die Straße wird in Asphaltbauweise hergestellt.

Dementsprechend kann nun die Planung ab Leistungsphase 3 (HOAI) weitergeführt sowie darauf aufbauend die bauliche Umsetzung begonnen werden. Erfahrungsgemäß kann mit dem Bau in etwa einem Jahr nach Beauftragung der Leistungsphasen 3-9 begonnen werden.

Mit Realisierung der Maßnahme werden ein optimaler Verkehrsfluss, eine regelkonforme Fahrbahnbreite sowie eine Verbesserung der Bedingungen für alle Benutzer der Straße erreicht. Ferner können die bestehenden baulichen Mängel der Verkehrsflächen beseitigt und der Straßenzustand an die Erfordernisse des örtlichen Verkehrsaufkommens angepasst werden.

Zusätzlich wird durch die Ersterstellung einer Entwässerungsanlage das anfallende Oberflächenwasser gefangen und gesichert abgeleitet.

Zudem wird im Rahmen der Sanierung die Beleuchtung samt Verkabelung auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Vorbehaltlich der noch ausstehenden weiteren planerischen Bearbeitung im Rahmen der beauftragten Beleuchtungsplanung wurden die Kosten für die Sanierung anhand der Vorzugsvariante innerhalb der Vorplanung auf 490.300 € (2019) geschätzt. Als Folge der Corona-Pandemie und insbesondere im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sind die Baukosten in den letzten drei Jahren enorm gestiegen – unterliegen jedoch starken kurzfristigen Schwankungen. Bei einem zu erwartenden Baubeginn im Jahre 2023 ergäben sich somit Baukosten in Höhe von ca. 650.000 € brutto. Im Rahmen der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) erfolgt eine detaillierte Baukostenermittlung. Zusätzlich kann von Honorarkosten in Höhe von 60.000 € für die weiteren Leistungsphasen ausgegangen werden.

2. Notwendigkeit

Nach § 14 StrWG MV i. V. m § 3 Abs. 3 StrWG MV ist die Landeshauptstadt Schwerin Straßenbaulastträger der Schwalbenstraße, welche unter die Kategorie „Gemeindestraße“ fällt. Gemäß § 11 Abs. 2 Satz 2 StrWG MV obliegt es dem Straßenbaulastträger, „die Straßen einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden Zustand anzulegen, zu unterhalten, zu erweitern oder sonst zu verbessern“. Demnach stellt die Sicherstellung einer dem Verkehrsbedürfnis angemessenen Straßenqualität eine pflichtige Aufgabe im eigenen Wirkungskreis dar.

Aktuell befindet sich die Fahrbahn der Schwalbenstraße in einem desolaten Zustand. 2016 wurde der Straßenzustand mit 5,583 (Schulnotenskala) bewertet. Demnach ist eine grundlegende Erneuerung notwendig und wirtschaftlich.

Aufgrund der fehlenden Entwässerungsanlagen der Straße schränkt Oberflächenwasser die Nutzung der Straße während Regenereignissen stark ein.

Gleichfalls ist die grundlegende Sanierung der Schwalbenstraße und zeitgleiche Installation der Entwässerungsanlagen Voraussetzung zur sachgerechten Entwässerung der Straße „Am Wasserturm“.

Eine Fahrbahnbreite von 6,5 m entspricht den Empfehlungen des maßgeblichen technischen Regelwerks „Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen“ (RASt 06) für den Begegnungsfall zweier Linienbusse und wird demnach aufgrund der regelmäßigen Befahrung durch die Linienbusse der Linie 14 des NVS seitens der Fachverwaltung als notwendig erachtet. Im Ist-Zustand ist die Fahrbahn ca. 6,25 m breit und wird sich demnach nach erfolgter Sanierung geringfügig um 25 cm verbreitern.

3. Alternativen

Mögliche, im Folgenden beschriebene Alternativen, sind nicht zu empfehlen:

1) Aufschieben der Sanierung:

Die Sanierung wird nicht durchgeführt. Die Landeshauptstadt kommt ihrer Rolle als Straßenbaulastträger nicht vollständig nach bzw. der aufgrund des mangelhaften Zustandes erhöhte Instandhaltungsaufwand bleibt gegenüber der grundhaften Sanierung weiterhin unwirtschaftlich. Die fehlende Verbesserung der Straßenqualität ist längerfristig nicht mit dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis einer Haupterschließungsstraße vereinbar. Die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen für den Stadtteil Neumühle kann nicht umgesetzt werden.

2) Die Sanierung der Schwalbenstraße mit anderen Querschnitten, welche im Zuge der Vorplanung geprüft wurden:

A - Variante 2:

0,5 m Seitenbereich
2,3 m Gehweg einschließlich Hochbord,
6 m Fahrbahn
0,15 cm Rundbord
0,5 m Seitenbereich

Nachteilig an dieser Variante ist, dass im Falle sich begegnender Linienbusse bei der Fahrbahnbreite von 6 m nur ein eingeschränkter Bewegungsspielraum verbleibt und auf die Sicherheitsräume gemäß der Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen verzichtet werden muss. Aus diesem Grund kann diese Variante nicht empfohlen werden.

B - Variante 3:

0,5 m Seitenraum
2,3 m Gehweg
5,55 m Fahrbahn
0,15 m Rundbord
1,4 m Gehweg

Diese Variante bietet zwar den Vorteil, dass auch auf der Westseite der Straße ein (sehr schmaler) Gehweg angeordnet werden kann, aber sie ermöglicht aufgrund der geringen Fahrbahn keine Begegnung zweier Busse bzw. zweier Großraumfahrzeuge. Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer kann hier nicht gewährleistet werden und mit Einschränkungen im getakteten Linienverkehr ist zu rechnen. Diese Variante stellt die verkehrstechnisch ungünstigste Lösung dar und eine Umsetzung kann unter keinen Umständen fachlich empfohlen werden.

4. Auswirkungen

Lebensverhältnisse von Familien:

Durch die Sanierung der Schwalbenstraße werden für Familien sicher nutzbare Verkehrsanlagen, sowohl für den Fahrzeugverkehr als auch den Fußgängerverkehr und den Radverkehr, geschaffen.

Wirtschafts- / Arbeitsmarkt:

Die Vorplanung wurde durch ein Schweriner Ingenieurbüro erstellt. Auch für die weiteren Planungsphasen wird ggfs. ein in Schwerin ansässigen Planungsbüro beauftragt. Die Durchführung der Baumaßnahme wird erfahrungsgemäß durch lokale oder regionale Baufirmen erfolgen.

Klima / Umwelt:

Gesundheit:

5. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe:

ja

nein, der Beschlussgegenstand ist allerdings aus folgenden Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse:

Zur Erfüllung der freiwilligen Aufgabe wird folgende Deckung herangezogen:

b) Sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen erforderlich?

ja, die Deckung erfolgt aus:

nein.

c) Bei investiven Maßnahmen:

Ist die Maßnahme im Haushalt veranschlagt?

ja, *Grundhafter Ausbau Haupterschließungsstraßen im Stadtgebiet (5410117003)*

nein, der Nachweis der Veranschlagungsreife und eine Wirtschaftlichkeitsdarstellung liegen der Beschlussvorlage als Anlage bei.

d) Drittmitteldarstellung:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung des aktuellen Haushaltes:

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung künftiger Haushalte:

Der zukünftige Unterhaltungsaufwand der Schwalbenstraße wird verringert.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

Lageplan grundlegende Sanierung Schwalbenstraße (Hinweis: Der eingezeichnete Linksabbiegestreifen auf der Neumühler Straße ist nicht Bestandteil dieser Maßnahme.)

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister